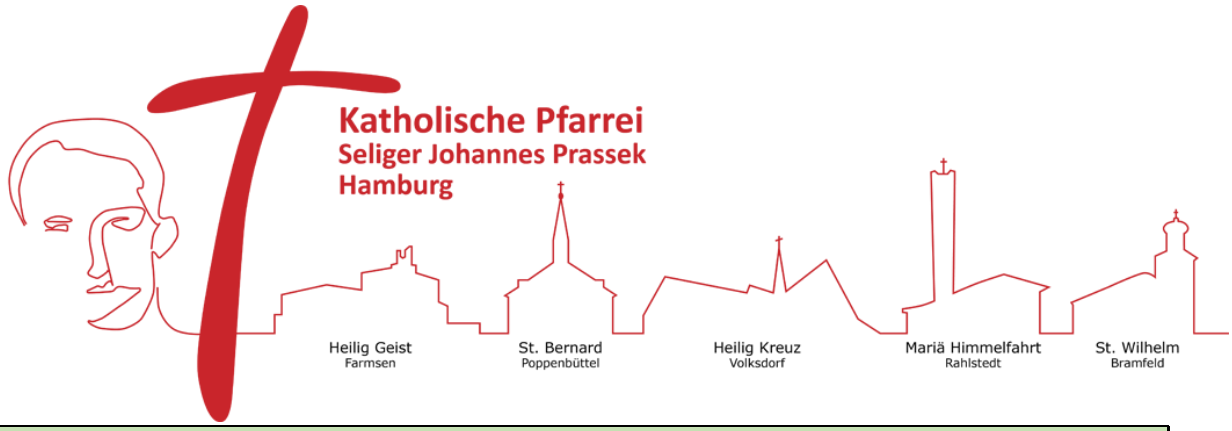


Protokoll der Sitzung 03/2026 des Finanzausschusses der Pfarrei Seliger Johannes Prassek am 23.03.2026 in Rahlstedt von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit über die ggfs. aktualisierte Tagesordnung

Der Vorsitzende, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Einwände gegen die Aufzeichnung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit ist mit drei stimmberechtigten Mitgliedern gegeben, die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Im Rahmen der einleitenden Informationen wird darauf hingewiesen, dass weiterhin Rückmeldungen zur Kommunikation mit dem Gemeindeteam Farmsen trotz wiederholten Nachfragen ausstehen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls 02/2026

Das bereits vorab an die Mitglieder versandte Protokoll wird einstimmig angenommen und in den Ecclesias-Ordner eingestellt.

Die gekürzten Versionen der Protokolle 01/2026 und 02/2026 werden zur Publikation auf der Homepage freigegeben.

TOP 3: Information zur Kirchenvorstandssitzung vom 05.03.2026

Der Vorsitzende berichtet ausführlich über die wesentlichen Inhalte der letzten Kirchenvorstandssitzung.

Insbesondere wird festgestellt, dass hinsichtlich des Immobilienkonzeptes weiterhin keine offizielle Rückmeldung des Erzbistums vorliegt. Formal gilt nach wie vor der bisherige Zustand mit fünf Primärstandorten, auch wenn intern bereits mit der neuen Struktur gearbeitet wird.

Es wurde beschlossen, einen möglichen Verkauf der Villa in Rahlstedt vorzubereiten, ein kleineres Team wird dazu einen geeigneten Makler suchen und erste Schritte einleiten.

Das Projekt zur Parkplatzbewirtschaftung in Rahlstedt wurde im KV ebenfalls beschlossen.
Zum Thema Führung der KiTa's wurden Optionen zur besseren Auslastung und Werbung (Sichtbarkeit, Alleinstellungsmerkmale) besprochen.
In Farmsen können die Räume im Keller der Schule aus baurechtlichen Gründen aller Voraussicht nach nicht mehr für die Pfadfinder genutzt werden, neue Optionen wurden besprochen.
Weiterhin wird berichtet, dass der Pfarrei voraussichtlich ein zusätzlicher Sitz im Wirtschaftsrat des Erzbistums eingeräumt wird. Die formale Bestätigung steht noch aus, wird jedoch zeitnah erwartet.

TOP 4: Planung Kommunikation mit Gemeindeteams in 2026, Rückmeldung über Ansprechpartner, bislang immer noch keine Rückmeldung aus Farmsen

Erste Kontakttreffen haben mit benannten Ansprechpartnern aus Bramfeld, Poppenbüttel, Rahlstedt und Volksdorf stattgefunden Rückmeldung zu Ansprechpartnern aus Farmsen stehen noch aus.

TOP 5: Status Rückstände in der Buchhaltung / Überleitung Rechenwerk Erzbistum 2025

Es wird berichtet, dass die in den vergangenen Jahren aufgelaufenen Rückstände in der Buchhaltung inzwischen weitgehend aufgearbeitet wurden. Die Arbeiten konzentrieren sich nun auf die Erstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse ab dem Jahr 2022.
Im Zuge der Aufarbeitung ergeben sich weiterhin zahlreiche Rückfragen zu einzelnen Buchungsvorgängen, bei deren Klärung auch der Finanzausschuss unterstützend eingebunden ist.
Positiv hervorgehoben wird, dass das Erzbistum personelle Unterstützung durch eine externe Fachkraft organisiert hat und damit auf die Anliegen der Pfarrei reagiert hat. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die laufende Buchhaltung derzeit weiterhin verzögert erfolgt, unter anderem aufgrund von Personalausfällen.
Zur Verbesserung der Transparenz wurde ein monatlicher Abstimmungstermin mit dem Erzbistum vereinbart. Ein erster Folgetermin findet am 02.04.2026 statt.

TOP 6: Jahresabschlüsse Haus Emmaus 2023 und 2024

Die Jahresabschlüsse für das Haus Emmaus für die Jahre 2023 und 2024 wurden durch den Finanzausschuss geprüft.

Dabei wurde festgestellt, dass die Abschlüsse im Wesentlichen ordnungsgemäß erstellt wurden. Einzelne kleinere Unklarheiten bestehen noch, insbesondere hinsichtlich einer Buchung in Höhe von 150 €, fehlenden Sachkontenschreibungen, sowie der nicht vollständig nachvollziehbaren Verteilung von rückerstatteten Energiekosten durch das Erzbistum. Diese Punkte werden entsprechend dokumentiert und zur Klärung weitergegeben.
Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kirchenvorstand die Genehmigung der Jahresabschlüsse. Die erwirtschafteten Überschüsse in Höhe von jeweils etwas mehr als 3.000 € sollen den Rücklagen zugeführt werden, um die finanzielle Stabilität der Einrichtung weiter zu stärken.
Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

TOP 7: Info zum Stand der Hausverwaltung in der Wohnanlage Rahlstedt sowie der Weitervermietung

Zur Situation in der Wohnanlage Rahlstedt wird berichtet, dass für die derzeit leerstehende Wohnung die notwendigen Renovierungsarbeiten abgeschlossen wurden. Die Kosten bewegen sich im Rahmen von rund 2.300 €. Zukünftige Kostenfreigabe muss vorher vom Finanzausschuss erfolgen.
Die Weitervermietung soll künftig strukturiert und transparent erfolgen. Hierzu ist vorgesehen, die Wohnung öffentlich auszuschreiben, geeignete Bewerber anhand einer Vorauswahl zu identifizieren und anschließend persönliche Gespräche zu führen. Neben der finanziellen Leistungsfähigkeit der Interessenten soll insbesondere auch auf die Integration in die Hausgemeinschaft geachtet werden.
Darüber hinaus bestehen weiterhin einzelne offene Punkte, insbesondere hinsichtlich noch ausstehender Reparaturen (u. a. Tür, Elektroinstallation, Balkon), die zeitnah geklärt werden sollen.
Im Zusammenhang mit der Wohnanlage werden mehrere Problemfelder diskutiert. Es bestehen Hinweise auf nicht genehmigte Untervermietungen sowie auf eine unklare Nutzung einzelner Wohnungen. Hier soll zunächst der jeweilige Hauptmieter identifiziert und zur Stellungnahme aufgefordert werden.
Weiterhin wurde über Verstöße gegen das Nichtraucherschutzgesetz berichtet, insbesondere im Zusammenhang mit Cannabis-Konsum im Umfeld der Kita. Der Ausschuss beschließt, ein zweisprachiges (deutsch / englisch) entsprechendes Schreiben an alle Mieter zu versenden und auf mögliche rechtliche Konsequenzen hinzuweisen.
Ein weiteres Thema stellt die fehlerhafte Mülltrennung dar, die bereits zu zusätzlichen Kosten geführt hat. Neben schriftlichen Hinweisen wird die direkte Ansprache der Mieter als erforderlich angesehen.
Die Entscheidung über weitergehende bauliche Maßnahmen wird vertagt, da die vorliegenden Angebote zunächst noch detailliert verglichen werden sollen.

TOP 8: Aktualisierte Kostenträgerliste

Die überarbeitete Kostenträgerliste, die gemeinsam mit dem Seelsorgeteam erarbeitet wurde, wird besprochen. Ziel war es, die unterschiedlichen Planungssystematiken (Konten vs. Kostenträger) zusammenzuführen und die Struktur zu vereinfachen.
Die neue Liste schafft mehr Transparenz und ermöglicht eine bessere Zuordnung von Budgets.

TOP 9: Verschiedenes

TOP 9.1: Erfahrungen mit Saug- und Wischroboter

Rückmeldung für einen kurzen Bericht zur Verteilung an die anderen Gemeindeteams steht noch aus.

TOP 9.2: Stand Kollektenplan Volksdorf

Das Thema ist noch offen, es wird mit den Ansprechpartnern in Volksdorf zeitnah ein Entwurf erarbeitet.

TOP 9.3 Nutzung Zuschuss Erzbistum Energiemaßnahmen

Im Bereich der Energiemaßnahmen wird berichtet, dass Fördermittel des Erzbistums in Höhe von bis zu 10.000 € zur Verfügung stehen. Entsprechende Maßnahmen, insbesondere im Bereich der Beleuchtung, werden derzeit vorbereitet.

TOP 9.4 Status Grundsteuer

Zur Grundsteuer wird festgestellt, dass in der Vergangenheit fehlerhafte Angaben zur Nutzung einzelner Grundstücke gemacht wurden, wodurch eine zu hohe Steuerlast entstanden ist. Eine rückwirkende Korrektur ist nicht möglich, jedoch soll eine Anpassung für die Zukunft erfolgen. Die neuen Daten wurden ans EB übermittelt, jedoch liegt noch keine Bestätigung vor, dass diese an die Behörden geschickt wurden.

TOP 9.5: Vorschlag für Kommunikation QR-Code für Direktüberweisungen von Kollekten

Zur Digitalisierung der Kollekten wird ein Pilotprojekt vorgestellt, bei dem Spenden über QR-Codes ermöglicht werden sollen. Dieses Verfahren soll zunächst testweise in Volksdorf erprobt werden.

TOP 9.6: Update Parkbewirtschaftung Rahlstedt

Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung wird berichtet, dass die Maßnahme ohne Genehmigung des Erzbistums umgesetzt werden kann. Lediglich datenschutzrechtliche

Aspekte sind noch abschließend zu prüfen sowie eine mögliche Auswirkung des Verkaufs der Villa, der Vertrag kann dann unterschrieben werden.

Weitere Punkte:

- In Volksdorf wird diskutiert, den Versammlungsraum dauerhaft zu vermieten. Dazu sind Ausgaben für die Renovierung und ggfs. zur Abrechnung von Heizkosten notwendig. Diese fielen zu Lasten der Gemeinde Volksdorf und werden im nächsten Gemeindetreff besprochen / beschlossen.
- Rechnungsadressen: Die Buchhaltung weist darauf hin, dass die Bearbeitung und Bezahlung von Rechnungen nur möglich sein soll, wenn diese auf folgende Adresse ausgestellt sind: Kath. Pfarrei Seliger Johannes Prassek oder Kath. Kirchengemeinde Seliger Johannes Prassek (unstrittig), Oldenfelder Str. 23, 22143 Hamburg. Allerdings gibt es zu dieser Vorgabe Nachfragen, weil die Pfarrei an einer schnellen Rechnungsbearbeitung interessiert ist. Bevor die Dienstleister und Handwerker informiert werden, ist noch einmal zu klären, ob nur die Rahlstedter Adresse genutzt werden kann/soll/darf.
- Stand Wohnung in Volksdorf. Die erheblichen baulichen Probleme erfordern weitere Maßnahmen. Langfristige Maßnahmen müssen im Rahmen des generellen Gutachtens bewertet werden. Kurzfristig sollen Abdichtungsmaßnahmen zur Eindämmung der Feuchtigkeit getroffen werden. Anbieterdaten werden an den Bauausschuss geschickt. Ggfs. müssen mietrechtliche Anpassungen überlegt werden (z.B. Mietminderung).